

<b>Einleitung</b> . . . . .	5
§ 1. Land und Leute . . . . .	5
§ 2. Die Hauptepochen der indischen Religions- geschichte . . . . .	10
§ 3. Die Quellen . . . . .	13

**I. Kapitel. Die überlieferten Religionsformen und ihre allmähliche Zersetzung.**

(Von den ältesten Zeiten bis zum 6. Jahrh. v. Chr.)

§ 4. Rückblick: die vorgeschichtliche Scheidung der Geister . . . . .	19
§ 5. Die altindischen Seelenkultformen . . . . .	22
§ 6. Gute und böse Geister; ihre Verehrung und Beschwörung; der Gespensterglaube . . . . .	27
§ 7. Der altindische Naturdienst . . . . .	34
<b>Proben aus der ältesten religiösen Dichtung der Inder</b> . . . . .	38
§ 8. Die Götter aus dem priesterlichen Kreis; Mythos und Ritus . . . . .	43
§ 9. Gott Varuna, der „Hüter der Ordnung“ . . . . .	46
§ 10. Heilige Orte, Zeiten, Sachen und Personen . . . . .	48
§ 11. Die Vielheit der Götter und das eine göttliche Wesen; die Erlösung vom Tode . . . . .	53

**II. Kapitel. Das Zeitalter der Reformbewegungen.**

(Vom 6. Jahrh. v. Chr. bis zum 6. Jahrh. n. Chr.)

§ 12. Die Vorläufer Gotama Buddhas . . . . .	56
§ 13. Gotama Buddhas Leben; seine Persönlichkeit . . . . .	60
§ 14. Buddhas Lehre . . . . .	63
§ 15. Buddha als Ordensstifter; die Bedeutung seiner Reform . . . . .	70

§ 16.	Die Religionsgenossenschaft der Buddhisten; Überblick über ihre Geschichte in Indien während dieser Periode . . . . .	74
§ 17.	Die Reform des Mahāvīra . . . . .	77
§ 18.	Śivaīten und Viṣṇuīten . . . . .	81
§ 19.	Einiges aus dem Glauben und Brauch des Volkes im Zeitalter der Reformbewegungen .	90

### III, Kapitel. Die brahmanische Gegenreform und das Sektentum.

(Vom 6. bis zum 16. Jahrh.)

§ 20.	Die Vorkämpfer des Reformbrahmanismus .	94
§ 21.	Śaṅkaras vedāntistisches System . . . . .	98
§ 22.	Die Lehre von der Drei-Einheit (tri-mūrti) .	101
§ 23.	Die Theologie der Purāṇas; die Lehre von der Gottesliebe (bhakti) . . . . .	102
§ 24.	Die śivaītischen Sekten vom 9.—16. Jahrh. .	109
§ 25.	Die wichtigeren viṣṇuītischen Sekten dieser Epoche . . . . .	111
§ 26.	Religiöse Festfeiern . . . . .	114

### IV, Kapitel. Die unitarischen Bestrebungen.

(Vom 16. Jahrh. bis zur Gegenwart.)

§ 27.	Entartung der bestehenden Religionen . . .	116
§ 28.	Kaiser Akbars Religion der Versöhnlichkeit .	120
§ 29.	Das Religionswesen der Sikhs . . . . .	122
§ 30.	Rāmmohun Roy, Debendranāth Tagore und Keṣub Cunder Sen, drei Unitarier der Neuzeit	127
§ 31.	Schlußbetrachtung . . . . .	132
Namen- und Sachregister . . . . .		135

## Aussprache.

In indischen Wörtern ist

c, ch wie tsch, tschh  
 j, jh wie dsch, dschh  
 ś, ṣ wie sh, sch

zu sprechen.